

Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 1992

Liebe Männerturner,

das Jahr 1992 ist vorüber und damit ist es auch schon wieder Zeit auf das verflossene Vereinsgeschehen zurückzublicken.

Neben vielen positiven Anlässen auf die ich nachher eingehen will muss ich Euch zunächst aber in Erinnerung rufen, dass wir im Mai von einer traurigen Nachricht vollkommen überrascht wurden. Wir mussten den Hinschied unseres Vereinsmitgliedes Philippe Robert-Tissot zur Kenntnis nehmen. Er hat während vielen Jahren immer aktiv an unseren Turnstunden und Anlässen teilgenommen und noch an der letzten Jahresversammlung konnten wir ihn für 25-jährige Mitgliedschaft besonders ehren. Er hat auch immer gerne an turnerischen Wettkämpfen und an Spieltagen im Faustball mitgeturnt und mitgespielt. Für unsere Männerriege hat er sich auch während 14 Jahre (von 1971 bis 1984) im Vorstand als Kassier eingesetzt. Wir werden Phillipe als ruhigen, stets hilfsbereiten und frohen Turnkameraden in bester Erinnerung behalten.

Wenn ich nun auf die übrigen Anlässe zurückblicke, dann hat mich am meisten gefreut, dass der Turnstundenbesuch sich nochmals verbessert hat; denn ich bin immer noch der Meinung, dass der Turnstundenbetrieb auch in einer Männerriege noch zu den wichtigsten Anlässe des Jahresprogrammes gehören sollte. Wir können uns glücklich schätzen mit Bruno Eberli und Roland Stacher zwei Oberturner in unseren Reihen zu haben, die Gewähr für anspruchsvolle und abwechslungsreiche Turnstunden bieten. Dass die Turnstunden von unseren Mitgliedern akzeptiert und damit auch besucht werde, ist allein das Verdienst unserer beiden Oberturner. Herzlichen Dank euch Beiden für den Einsatz während des ganzen verflossenen Jahres.

Nun zu den übrigen Anlässen des Jahresprogrammes:

In den Monaten Mai/Juni beteiligten wir uns wiederum an der Kantonalen Faustballmeisterschaft. Mit dem erreichten Rang im Mittelfeld der 4. Liga können wir denn auch zufrieden sein.

Mit zwei Faustballmannschaften nahmen wir am hinterthurgauischen Männer-spieltag in Aadorf und mit einer Mannschaft am kantonalen Männerspieltag in Weinfeld teil. Hier mussten wir mit einer 'Reserve'-Mannschaft antreten, ein Abstieg von Platz 6 auf Platz 7 war denn auch die logische Folge. Trotzdem ein herzliches Dankeschön für all diejenigen, die sich noch in letzter Minute zur Verfügung gestellt haben.

Mit einer Gruppe von 6 Männerturnern absolvierten wir auch den Gruppen-Wettkampf für Männerturner am Kreisturntag in Amriswil.

Das Waldfest konnte auch in diesem Jahr wieder bei besten äusseren Bedingungen durchgeführt werden. Unsere Mitarbeit (Aufstellen, Betrieb und Abbrechen des Buffets und des Schiessstandes) wurde mit einem Betrag von Fr. 2500.-- in unsere Vereinkasse honoriert.

Auch am Haflingerfest waren wir in diesem Jahr wieder an der Reihe mit dem Buffetdienst. Die Umstellung auf mehrere zentrale Kassen ist für uns hinter dem Buffet eher positiv zu werten. Ob die Besucher und Konsumenten das auch so sehen ist eher fraglich.

Herzlichen Dank für euern immer zuverlässigen Einsatz, sei es am Buffet an der Kasse oder am Schiessstand. Speziell möchte ich mich noch bei all

Denjenigen bedanken die jeweils zusätzlich noch beim Einrichten und Abbrechen des Buffets und Schiessstandes am Waldfest tatkräftig mithelfen.

Am Wochenende vom 12./13. September machte sich eine ansehnliche Schar von 31 Männerturnern auf die Reise in den Süden. Das Tessin empfing uns mit einem strahlend blauen Himmel. Mit dem Schiff gingen zum Mittagessen auf die 'Isola di Brissago'. Dann zur Uebernachtung in die Cabanna Cimetta auf den Hausberg von Locarno. Nach einem gemütlichen Abend waren am Sonntagmorgen alle Marschfähigen bereit für eine Höhenwanderung hoch über dem See und der Magadinoebene. Nach dem Mittagessen in Locarno und einem Bummel am Lago Maggiore mussten wir schon wieder die Heimreise antreten. Heinz Eggenberger möchte ich für seine vorzügliche Vorbereitung und Durchführung dieser Turnfahrt herzlich Danken.

Der traditionelle Jassabend wurde auch in diesem Jahr wieder im 'Differenzler' ausgetragen. Eine äusserst konstante Anzahl von fast 24 Teilnehmern kämpfte wieder um den Tagessieg. Sieger wurde diesmal Ernst Pellegrinon.

An der hinterthurg. Hallen-Korbballmeisterschaft haben wir wieder mit einer Mannschaft teilgenommen und erstmals nahm auch eine Mannschaft an der hinterthurg. Hallen-Volleyballmeisterschaft teil.

Der Chlausabend wurde im herkömmlichen Rahmen durchgeführt. Allerdings, anstelle eines normalen Nachtessens, entschlossen wir uns es einmal mit etwas anderem zu versuchen. Die Beteiligung war denn auch überaus erfreulich. So verbrachten wir denn den Abend bei einem Raclette-Schmauss mit anschliessendem gemütlichen Beisammensein mit Tanz und Musik. Auch beim reichhaltigen Dessert-Buffer, gebacken und zubereitet von unseren Frauen, konnte herzhaft zugegriffen werden. Selbst ein richtiger Samichlaus fehlte diesmal nicht. An dieser Stelle ein Dankeschön an Bruno Eberli für seine Samichlaus-Schnitzelbank.

Im Januar schliesslich fand dann auch noch die Unterhaltung des TV's statt. Diesmal beteiligte sich die Männerriege wieder mit einer Vorführung auf der Bühne. Zusammen mit sechs Frauen der Frauenriege wurde ein Hochzeitsreigen eingeübt und im Unterhaltungsprogramm in farblich ansprechenden Tenues mit Schwung und Elan vorgetragen. Den sechs Tänzern sei auch an dieser Stelle für ihre spontane Bereitschaft zum Mitmachen bestes gedankt.

Auch die speziellen Anlässe finden als Abwechslung zu den Turnstunden immer wieder regen Anklang. So organisierten wir erstmals ein Schlittschuhlaufen, dann auch wieder einen Bowlingabend und dann natürlich neben einem Ausmarsch auch an drei herrlichen Sommerabenden eine Velotour. Hier gelingt es Ernst Eberli immer wieder auf meist unbekanntem Nebenwegen uns die Schönheiten in unserer nächsten Umgebung aufzuzeigen. Die anschliessende Einkehr bei einem unserer Turnkameraden entschädigt die Teilnehmer jeweils für die erlittenen Strapazen. Dank gebührt hier Willy Humbel und Paul Müller für die zuvorkommende Bewirtung.

Zum Schluss bleibt mir nur noch, meinen Kollegen im Vorstand für die konstruktive und gute Zusammenarbeit bestens zu danken. Für das vor uns liegende Vereinsjahr hoffe ich, dass ihr wieder zahlreich an unseren Veranstaltungen und natürlich vorallem an unseren wöchentlichen Turnstunden teilnehmen werdet. Jedem Einzelnen von euch wünsche ich gute Gesundheit und wieder viele frohe Stunden im neuen Vereinsjahr.

Euer Präsident

